

Fahrdienst wird genutzt

Der ehrenamtliche Fahrdienst der Blaubeurer Bürgerstiftung wird in Anspruch genommen. Auch sonst hat die Stiftung im vergangenen Jahr einiges auf die Beine gestellt.

BLAUBEUREN ■ 175 Mal wurde seit November 2013 der ehrenamtliche Senioren-Fahrdienst innerhalb Blaubeurens in Anspruch genommen. Insgesamt 37 Zeitspender aus allen Ortsteilen stellten und stellen sich zur Verfügung, um Senioren, die nicht mehr mobil sind, zum Einkauf oder zum Arztbesuch zu fahren. Die Teilnahme am alltäglichen, gesellschaftlichen Leben soll so möglichst lange erhalten bleiben. Während der Fahrdienst in Pappelau bisher keine Fahrten durchführte, waren es in Asch 18, in Beiningen vier, in Blaubeuren 90, in Gerhausen 14, in Seißen 17, in Sonderbuch 14, in Weiler 18 Fahrten. Stellvertretend sagte eine Seniorin: „Nach zwei Jahren war ich wieder einmal im Handelsgebiet zum Einkaufen.“

Im Tätigkeitsbericht von Stiftungsvorstand Manfred Daur wurde deutlich, dass 2013 fast 12 000 Euro an sozialen Projekten ausgegeben wurde. So erhielten Familien aufgrund der finanziellen Lage Zuwendungen, Hilfen wegen Energieschulden gab es ebenfalls. Die in Blaubeuren untergebrachten Flüchtlinge bekamen Lese- und Schreibmaterial. Freibad- und Hallenbadkarten erhielten bedürftige Familien. Durch die Aktion „Lesetüte“ wurden die Erstklässler mit einem Buch und einem Leseausweis für die Stadtbücherei ausgestattet. Beim Blaubeurer Kinderfest gab es Preise für die drei originellsten Umzugsgruppen.

Bei der dritten Weihnachtsaktion erhielten Bedarfsgemeinschaften Lebensmittel- und Büchergutscheine im Wert von 7600 Euro. Es sind Menschen, die Grundsicherung im Alter erhalten oder Bezieher von Grundsicherung für Arbeitssuchende sind. 290 Personen haben dadurch eine Unterstützung erhalten. In einem Dankeschreiben heißt es: „Es war wie ein Sonnenstrahl am Ende des Tunnels.“

Nach dem Startjahr der Stiftung 2011 konnten bisher insgesamt 26 767 Euro an Hilfen weiter gegeben werden. Schatzmeister Christian Sigg berichtete über den Anstieg des Stiftungsvermögens von 438 000 Euro auf nunmehr 452 000 Euro und dankte den 50 anwesenden Stiftern und Spendern.

Alle größeren Städte im Alb-Donau-Kreis haben einen vom DRK betriebenen Tafelladen, in dem verbilligt Lebensmittel abgegeben werden. Wegen des fehlenden Lebensmittelangebotes für die Tafelläden wird es in Blaubeuren keinen Tafelläden geben. Deshalb unterstützt die Bürgerstiftung ab März Blaubeurer Kunden mit Berechtigungsscheinen, die im DRK-Tafelladen Blaustein einkaufen, mit einem Fahrtkostenzuschuss. Der Zuschuss wird beim Einkauf verrechnet. Die Kundenkarten werden von der Stadtverwaltung im Rathaus ausgestellt. Diese Regelung gilt nur für den Blausteiner Tafelladen. Die Blaubeurer Bürgerstiftung will sich so einmal mehr als Brückenbauer betätigen.

Auf der Versammlung unterhielt die Blaubeurer Gruppe „Aran“ mit Irish folk und Country Music, Christian Sigg erläuterte in einer Führung die Besonderheiten des Kleinen Großen Hauses.